

25.06.2020

## Ergebnisbericht faunistische Erfassungen

BV Neubau Lidl-Einkaufsmarkt Tribseeser Straße in 18507 Grimmen

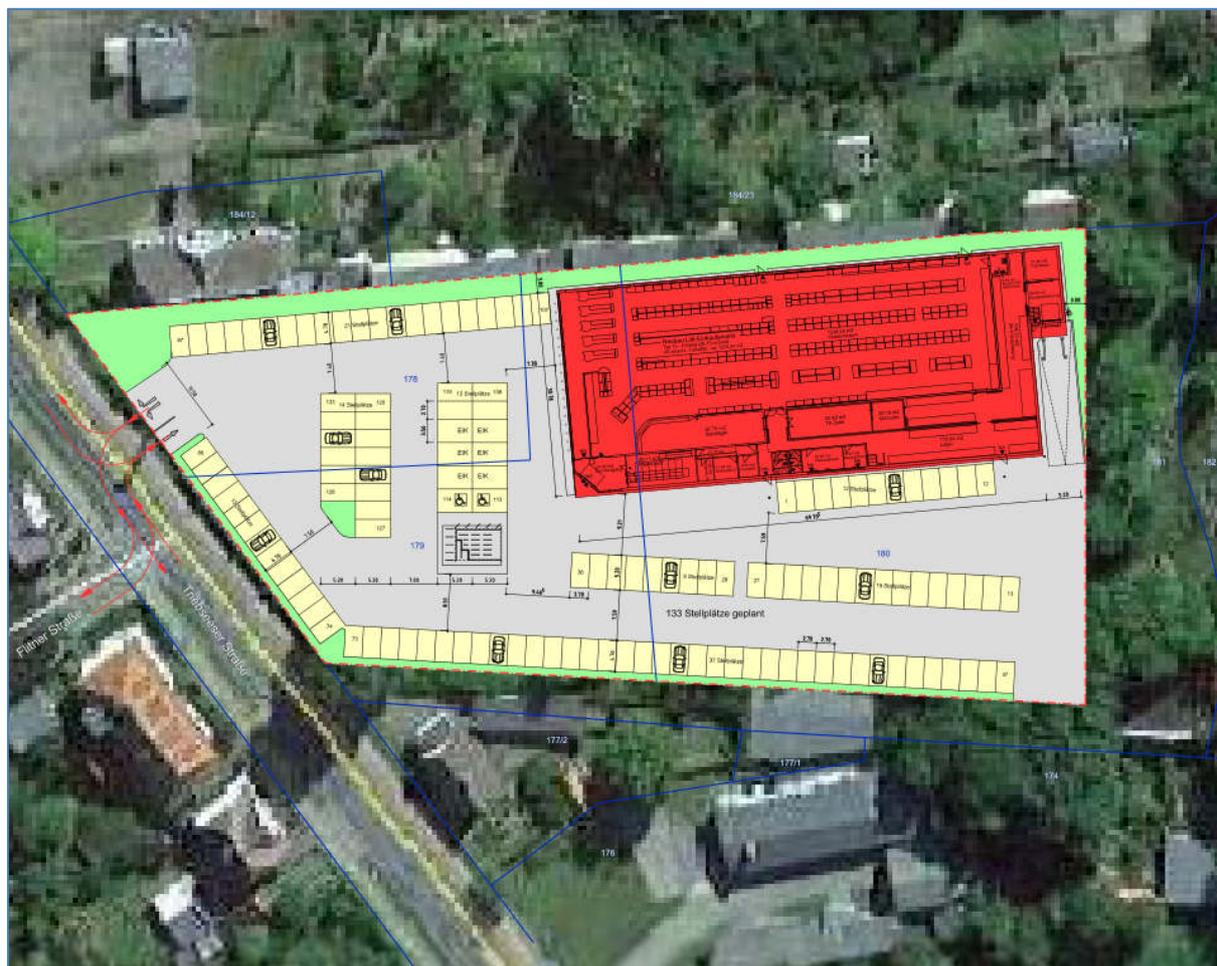
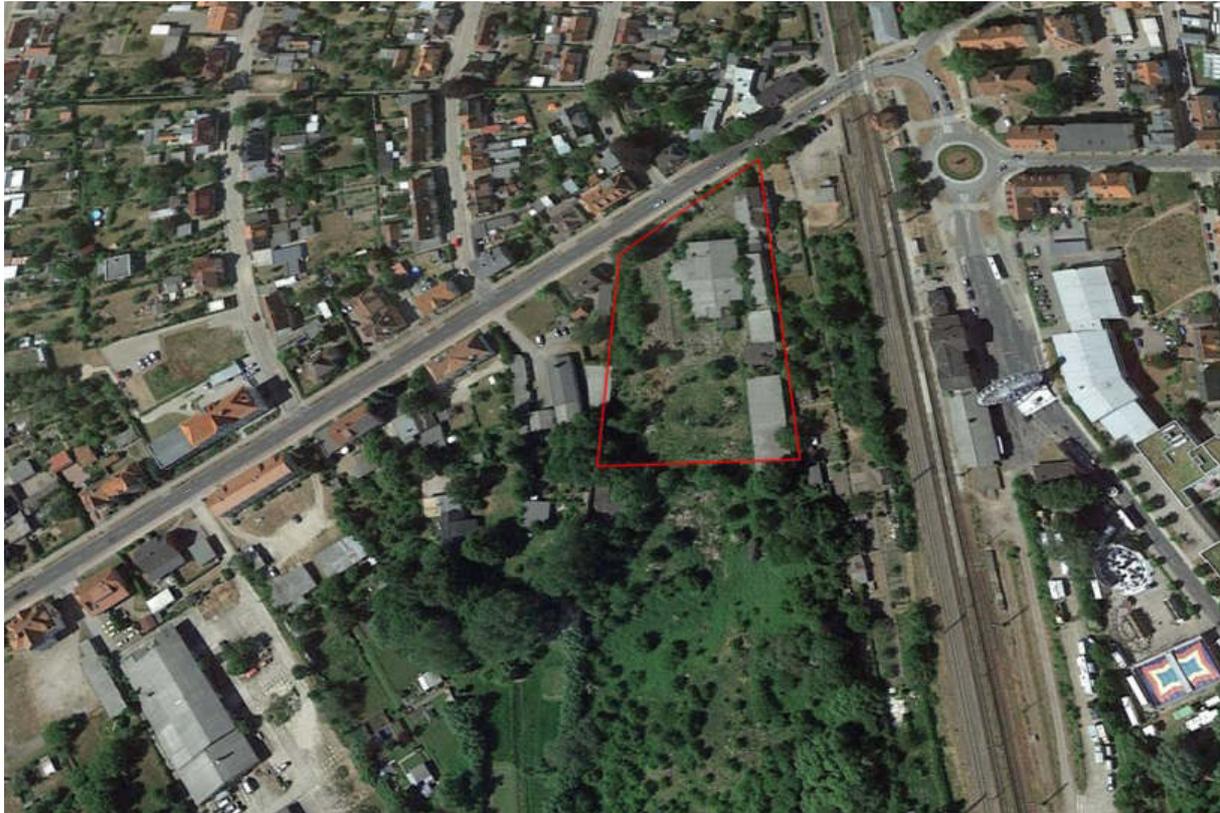


Abb. 1 BV Lidl-Neubau in Grimmen, Tribseeser Straße



**Abb. 2** Untersuchungsgebiet und Umfeld

**Auftragsdatum:**

09.09.2019

**Aufgabenstellung:**

Erfassung Brutvögel

- 6 Tag- und 2 Nachbegehungen, März bis Juli

Erfassung von Fledermäusen

- Winterquartiere - 2 Begehungen, Januar-März 2020
- Sommerquartiere und Jagdhabitats - 2 Begehungen, Mai-Juni 2020

Erfassung von Reptilien

- 5 Begehungen, Mai bis September

**Methoden:**

Brutvögel - Die Erfassung der Brutvogelfauna erfolgte mittels der Revierkartierungsmethode (u. a. BIBBY et al. 1995). Hierzu wurde das Untersuchungsgebiet vollständig zu Fuß begangen bzw. vom Rand aus mittels optischen Hilfen überwacht. Insgesamt wurden sechs Untersuchungsdurchgänge absolviert. Im März und April umfassten diese auch Nachtstunden. Es

wurden sämtliche Vögel mit territorialem oder brutbezogenem Verhalten (z. B. Balzflüge, Gesang, Nestbau, Fütterung) verzeichnet. Zusätzlich wurden nahrungssuchende und fliegende Tiere erfasst. Die artspezifische Erfassung und Auswertung wurde nach SÜDBECK et al. (2005) durchgeführt.

Fledermäuse - Zur Quartiernachsuche wurden Leitern bis 6,80 m, Strahler und zwei verschiedene Endoskope eingesetzt. Zudem wurden detektorgestützte Ein-/Ausflugbeobachtungen mit Hilfe einer Nachtsichtkamera und Detektorerfassungen mit einem automatischen Echtzeiterfassungssystem durchgeführt.

Für die Winterquartiernachsuche wurden zwei Begehungen im Januar und März 2020 durchgeführt. Für die Sommerquartiernachsuche und die Erfassung in den Jagdhabitaten wurden zwei Begehungen im Mai und Juni 2020 durchgeführt.

Reptilien - Zur Erfassung von Reptilien wurde entsprechend Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (2005) die Sichtbeobachtung angewendet, wobei bestimmte Wegstrecken und potentielle Habitate wiederholt langsam abgegangen wurden. Fangzäune und Bodenfallen kamen nicht zum Einsatz. Als künstliche Verstecke wurden 10 Reptilienplots ausgebracht und wiederholt kontrolliert.

Es wurden zwei Begehungen im September durchgeführt, eine im April und zwei im Mai.

## **Ergebnisse:**

### Brutvögel

*Gebäude* - Innerhalb der Gebäude konnten zunächst nur Reste von Rauchschalbennestern und einige Nischenbrüternerster festgestellt werden. Im Verlauf der Erfassungen konnte auch eine Besiedlung festgestellt werden. Es handelt sich um zwei Brutpaare der Rauchschalbe, zwei des Haussperlings und ein Brutpaar des Hausrotschwanzes. Zudem konnte ein Nistplatz der Blaumeise nachgewiesen werden, welches eine Höhlung in einer Mauer nutzt.

*Gehölze/ Freiflächen* - Im Plangebiet wurden außerdem folgende Arten beobachtet:

- Amsel	Brutvogel	1 BP
- Blaumeise	Brutvogel	1 BP
- Buchfink	Nahrungsgast	
- Feldsperling	Nahrungsgast	
- Gartenrotschwanz	Nahrungsgast	
- Goldammer	Brutvogel	1 BP
- Grauammer	Nahrungsgast	
- Hausrotschwanz	Brutvogel	1 BP
- Haussperling	Brutvogel	2 BP

## Ergebnisbericht faunistische Erfassungen

BV Neubau Lidl-Einkaufsmarkt Tribseeser Straße in 18507 Grimmen

25.06.2020

- |                    |                         |      |
|--------------------|-------------------------|------|
| - Kohlmeise        | Nahrungsgast            |      |
| - Mauersegler      | Nahrungsgast/ Überflüge |      |
| - Mönchgrasmücke   | Brutvogel               | 1 BP |
| - Rauchschwalbe    | Brutvogel               | 2 BP |
| - Ringeltaube      | Nahrungsgast            |      |
| - Star             | Nahrungsgast            |      |
| - Stieglitz        | Nahrungsgast            |      |
| - Wacholderdrossel | Nahrungsgast            |      |
| - Zaunkönig        | Brutvogel               | 1 BP |
| - Zilpzalp         | Nahrungsgast            |      |



Abb. 3 bis 6 Beispiele für Nischenbrüternistplätze und Rauchschwalbennester.

### Fledermäuse

*Gebäude* - In und an den Gebäuden konnten nur sehr wenige Hinweise auf eine Fledermausbesiedlung festgestellt werden (einzelne Fledermauskotkrümel). In den Wintermonaten gelangen keine Artnachweise. Im März wurden jedoch einige Individuen (mind. 4) der Gattung *Pipistrellus*, vermutlich handelte es sich um Zwergfledermäuse, in Deckenspalten eines Raumes mittels Endoskop und durch Ausblasen nachgewiesen.

Bei der detektorgestützten Ein-/Ausflugbeobachtung im Sommerhalbjahr wurden nur Einzeltiere festgestellt, die die Gebäude als Tagesquartiere nutzen. Es konnte die Zwergfledermaus festgestellt werden.

Als Jagdhabitat wird die Fläche, neben einzelnen Zwergfledermäusen, auch vom Braunen Langohr und der Fransenfledermaus genutzt.



**Abb. 7** Raum mit Zwischenquartier der Zwergfledermaus in Deckenspalten.

### Reptilien

Die versiegelten Freiflächen sind überwiegend stark bewachsen. Es befinden sich vielfach abgelagerte ehem. Baumaterialien und Bauschutt auf der Fläche, so dass zahlreiche Versteckmöglichkeiten vorhanden sind. Hier und mit Hilfe der künstlichen Verstecke konnten bei

den Begehungen im April und Mai insgesamt neun Waldeidechsen festgestellt werden. Im September gelangen keine Nachweise. Zauneidechsen konnten nicht festgestellt werden.



**Abb. 8 und 98** Beispiele für Waldeidechsen, die unter Bauschutt bzw. den künstlichen Verstecken festgestellt wurden.

#### Sonstige Beobachtungen/ Artnachweise

Bei der Reptilienerfassung konnte neben der Waldeidechse auch die Ringelnatter beobachtet werden. Zudem gelangen mehrere **Kammolch**funde.

In einem der Gebäude hat ein Dachs den Fußboden unterhöhlt und einen Bau errichtet.



◀ **Abb. 10** Kammolch

▲ **Abb. 11** Ablagerungen von Baumaterialien und Bauschutt, die Reptilien und Molchen Versteckmöglichkeiten bieten.

► Abb. 12 Dachsbau



---

gez. Jens Berg

A handwritten signature in black ink that reads "Jens Berg".